

Den Kontakt zu den Kindern nicht verlieren

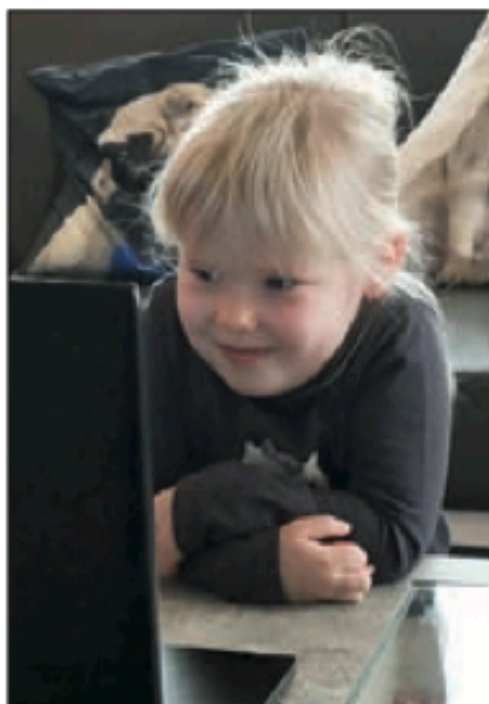
Wittmar. Die Kita Assewind hält auch in Zeiten des Corona-Lockdowns engen Kontakt zu ihren Kindern – und zwar online. Alle Kinder aus zwei Kindergarten- und einer Krippengruppe haben montags bis freitags die Gelegenheit, unkompliziert an dem digitalen Morgenkreis für Zuhause-Gebliedene teilzunehmen. Hier werden für rund eine halbe Stunde lang Lieder und Fingerspiele gemeinsam gesungen, Bastelideen vorgestellt, Geschichten im Kamishibai vorgelesen, getanzt und vieles mehr.

Die Idee zu „on-kita Assewind“ kam der Erzieherin Ina Körner bei einem Seminar des Kompetenzzentrums Freiwilligenmanagement Elm-Asse, Remlingen. Die dort vorgestellte Plattform ermöglicht Kindern, ihren Eltern und auch den Erzieherinnen einen kinderleichten Zugang ohne besondere technische Voraussetzungen zueinander. Eine erste Probe im kleineren Kreis startete die Kita bereits im Dezember, als einige Kinder in Quarantäne mussten. So brachte die Kita den Kindern die Adventsfreude nach Hause. Das Format bewährte sich

sofort, Kinder, Eltern und Erzieherinnen waren begeistert und engagiert dabei. Für die Familien kann der tägliche Kita-Termin eine Unterstützung sein, indem er dem Alltag zwischen Home-Office

und Kinderbetreuung eine gewisse Struktur verleiht. Die Kinder freuen sich, ihre Freunde wenigstens auf dem Bildschirm wiederzusehen.

Im Anschluss an den Morgenkreis treffen sich die künftigen Schulkinder in einer eigenen Sitzung. Das „on-kita Assewind“-Projekt wird ergänzt durch eine Vielzahl weiterer Aktionen wie etwa das „Zahlenland für Schulkinder“ in Briefform, zusätzliche Angebote zur Förderung von Integrationskindern oder kreative Bastelsets für zuhause. Und auch an die Kleinsten wird gedacht: Die unter dreijährigen Krippenkinder haben eine liebevoll gestaltete Büchertasche erhalten, mit der sie wöchentlich neue Lieblingsbilderbücher aus „ihrer“ Gruppe ausleihen dürfen. Mit diesem bunten Angebot verkürzt die Kita Assewind so den Kindern die Zeit bis zum Wiedersehen – und die Distanz zueinander.



Fina Schetter (4 Jahre) beim Online-Kindergarten. Foto: privat